

Dr. Christoph Mandla

Dr. Christoph Mandla hat sich jenen klugen, wachen, scharfen und kritischen Geist bewahrt, den man sich von den Meinungsbildnern im Familienrecht so sehr wünschen würde.

Er ist Verfasser des brillianten Aufsatzes

„Das „Wechselmodell“ im Umgangsrecht und die Beliebigkeit der Argumentation - Schwierigkeiten mit Methodik und Gleichberechtigung - Zugleich Anmerkung zu OLG Koblenz, Beschluss vom 12. Januar 2010 — 11 UF 251/09“

veröffentlicht in

„Das Jugendamt – Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht 2010, S. 507 – 509“ und Neue Justiz, Nomos Verlag, Heft 7/2011.

Der Artikel liest sich weit weniger sperrig als der Titel vermuten lässt und wird ausdrücklich zur Lektüre empfohlen. Er kursiert im Netz.

Die wichtigsten Passagen werde ich in Kürze hier zitieren.

Dr. Mandla ist habilitiert und lehrt derzeit an der Universität Heidelberg.